



Pressemitteilung

Roboter in der Fußgängerzone

Einmal durch die Freiburger Innenstadt – ungewöhnliche
Demonstration am 21. August 2012

Wie können Forscherinnen und Forscher einem Service-Roboter beibringen, einen Fußweg von einer Straße zu unterscheiden? Wie versetzen sie ihn in die Lage, sich eigenständig durch städtische Lebensräume wie Einkaufszentren, Parks und Fußgängerzonen zu bewegen? Diese Fragen beantworten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im internationalen Forschungsprojekt European Robotic Pedestrian Assistent (EUROPA).

Im Rahmen einer einmaligen Demonstration am

**Dienstag, 21. August 2012, 9.00 Uhr,
Georges-Köhler-Allee 101, Raum 101 00 010/14 (EG), 79110 Freiburg,**

wird ein Roboter an der Technischen Fakultät der Universität Freiburg starten. Mit nichts anderem als seinen eigenen Sensoren soll er selbständig seinen Weg zum etwa vier Kilometer entfernten Bertoldsbrunnen, mitten in der Fußgängerzone Freiburgs gelegen, finden. „Der Roboter darf weder vor ein Auto geraten noch mit Radfahrern oder Fußgängern kollidieren“, erklärt Prof. Dr. **Wolfram Burgard**, Leiter des Projekts EUROPA und Inhaber des Lehrstuhls für Autonome Intelligente Systeme am Institut für Informatik der Universität Freiburg.

Nach einer Einführung in das Projekt durch Wolfram Burgard startet der Roboter um circa 9.45 Uhr seine Exkursion in Richtung Bertoldsbrunnen.

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Eva Opitz
Nicolas Scherger
Annette Kollefrath-Persch
Melanie Hübner
Rimma Gerenstein

Freiburg, 06.08.2012

■ Dort wird er gegen 11.15 Uhr erwartet. Vertreterinnen und Vertreter der Medien haben anschließend im Uniseum, Bertoldstraße 17, 79085 Freiburg, die Gelegenheit, den Forschern Fragen zu stellen und O-Töne einzuholen.

An dem internationalen Forschungsprojekt EUROPA sind Informatikerinnen und Informatiker der Universität Freiburg, der ETH Zürich/Schweiz, der RWTH Aachen, der Universitäten Oxford/England und Leuven/Belgien sowie die Schweizer Firma Bluebotics beteiligt. Es wurde von der Europäischen Kommission innerhalb des 7. Rahmenprogramms mit 2,9 Millionen Euro gefördert.

Details zum Programm:

<http://europa.informatik.uni-freiburg.de/>

Kontakt:

Prof. Dr. Wolfram Burgard
Lehrstuhl Autonome Intelligente Systeme
Institut für Informatik
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tel.: 0761/203-8026, -8006
E-Mail: burgard@informatik.uni-freiburg.de

Natascha Thoma-Widmann
PR/Marketing-Referentin
Technische Fakultät
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tel: 0761/203-8056
Mobil: 0171/7616720
E-Mail: thoma-widmann@tf.uni-freiburg.de

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 22.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 186 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.